



## Spielplan Mai 2024

Mittwoch	1.		
Donnerstag	2.		
Freitag	3.		
Samstag	4.	20:00	<b>PREMIERE</b> Wurst, Obst, Stirbst
Sonntag	5.	19:00	<b>IMPRO</b> Sport vor Ort
Montag	6.		
Dienstag	7.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Mittwoch	8.		
Donnerstag	9.	20:00	Menschenfeind
Freitag	10.		
Samstag	11.	20:00	<b>SAISON-DERNIERE</b> Menschenfeind
Sonntag	12.	19:00	TAGebuch Slam
Montag	13.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Dienstag	14.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Mittwoch	15.	20:00	Der Sandmann <i>Publikumsgespräch im Anschluss</i>
Donnerstag	16.	20:00	Der Sandmann
Freitag	17.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Samstag	18.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Sonntag	19.	20:00	<b>KONZERT</b> Lady Psychosis
Montag	20.		
Dienstag	21.	20:00	Maria Stuart
Mittwoch	22.	20:00	Maria Stuart
Donnerstag	23.		
Freitag	24.	20:00	Maria Stuart
Samstag	25.	20:00	Maria Stuart
Sonntag	26.	19:00	TAGebuch Slam
Montag	27.	19:00	<b>IMPRO</b> Maestro Royale <i>Eine Koproduktion mit ViennaImprov</i>
Dienstag	28.	20:00	Wurst, Obst, Stirbst
Mittwoch	29.	20:00	<b>SAISON-DERNIERE</b> Wurst, Obst, Stirbst
Donnerstag	30.		
Freitag	31.		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



## Spielplan Juni 2024

Samstag	1.	20:00	Maria Stuart
Sonntag	2.	19:00	<b>IMPRO</b> Sport vor Ort
Montag	3.		
Dienstag	4.	20:00	<b>SAISON-DERNIERE</b> Maria Stuart
Mittwoch	5.		
Donnerstag	6.	20:00	Heinrich 5 <i>Publikumsgespräch im Anschluss</i>
Freitag	7.	20:00	Heinrich 5
Samstag	8.	20:00	<b>ZUM LETZTEN MAL</b> Heinrich 5
Sonntag	9.	19:00	TAGEbuch Slam (Best-of)
Montag	10.		
Dienstag	11.	20:00	Odyssee – Eine Heimkehr
Mittwoch	12.	20:00	<b>SAISON-DERNIERE</b> Odyssee – Eine Heimkehr
Donnerstag	13.	19:00	<b>IMPRO</b> Maximale Fallhöhe
Freitag	14.	20:00	Der Sandmann
Samstag	15.	20:00	<b>ZUM LETZTEN MAL</b> Der Sandmann
Sonntag	16.	19:00	<b>IMPRO</b> Sport vor Ort
Montag	17.		
Dienstag	18.		
Mittwoch	19.		
Donnerstag	20.		
Freitag	21.		
Samstag	22.		<b>Sommerpause</b>
Sonntag	23.		
Montag	24.		
Dienstag	25.		
Mittwoch	26.		
Donnerstag	27.		
Freitag	28.		
Samstag	29.		
Sonntag	30.		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung

# WURST, OBST, STIRBST

Von Hannelore Schmid und Thomas Toppler

Eine Produktion von HERMINENTHEATER in Kooperation mit dem TAG



**Premiere:** Sa 4. Mai 2024, 20 Uhr

**Vorstellungen:** Di 7., Mo 13., Di 14., Fr 17., Sa 18., Di 28. und Mi 29. Mai 2024, 20 Uhr

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Michael Strasser/TAG



Die Fortsetzung des Nestroypreis-Stückes EIN BESCHIEDENERER VORSCHLAG – die Bouffon-Truppe nimmt sich diesmal tabulos dem Thema Pflegearbeit an. Als unterstes Glied der Gesellschaft machen sich die Bouffons über alle lustig und pfeifen auf die Political Correctness. Ein Heidenspaß, der unsere moralischen Grenzen befragt!

Nach dem großen Erfolg mit der Nestroy-prämierten Produktion EIN BESCHIEDENERER VORSCHLAG erzählt Thomas Toppler mit seiner Bouffon-Truppe die Geschichte weiter: Das neue Stück WURST, OBST, STIRBST beginnt dort, wo das alte geendet hat. Dem Prinzip der ersten Produktion folgend gibt es auch jetzt wieder mehrere Handlungsstränge, die sich zu einem Spiegelbild der Gesellschaft verdichten: Der Migrant ist auferstanden von den Toten, die Bouffons erzählen zusammengefasst die Geschichte seines Asylverfahrens.

Als freischaffende Theatertruppe möchten die Bouffons dem Publikum wie immer Unterhaltung mit gleichzeitigem Bildungsanspruch bieten und versuchen, ihr neues Projekt zu finanzieren. Sie haben die Werke alter russischer Meister gelesen und möchten diese in moderner Form auf die Bühne bringen. Anna, eine der Schauspieler\*innen aus dem Bouffon-Ensemble, zeigt Anzeichen von Demenz und wird unverzüglich ins Pflegeheim „Casa Sonnenschein“ abgeschoben. Während das für viele als letzte Station betrachtet wird, begegnet sie, und mit ihr das Publikum, erstmals auch den Vorzügen dieser wunderbaren Institution.

Währenddessen sind für die Vorbereitung auf die Parlamentswahl im Herbst 2024 Funktionär\*innen der fünf Parteien zu einer Elefantenrunde eingeladen. Die Themen Pflege und Kultur sind natürlich Programm ...

Allegorische Darstellung des politischen Geschehens, Anleihen aus der Weltliteratur und gesellschaftspolitische Fragen des Alltags bilden die Grundlage des Textes. Das Spiel im Spiel wird fortgeführt, die Spielebenen werden immer wieder gebrochen. Ziel des Bouffon-Theaters ist, moralisch keine Vorgaben zu machen. Die Bouffons sind absichtslos und leben eine egalitäre Gemeinschaft. Sie verführen das Publikum und versuchen, es auf „ihre Seite“ zu ziehen. Die Bouffons eröffnen so im Spiel einen vorrechtlichen Raum, in dem das Publikum überprüfen kann, auf welchem Fundament die eigenen Wertvorstellungen stehen. Und das ganz unmerklich, mit jeder Menge Spaß und herrlichen musikalischen Einlagen.

## Es spielen

Ambra Berger, Peter Bocek, Ida Golda, Anja Štruc, Kristóf Szimán

## Regie und Konzept Text

Thomas Toppler  
Ensemble, Hannelore Schmid,  
Thomas Toppler  
Michael Strasser  
Eva-Maria Mayer

## Musik Dramaturgie Regieassistenz Licht

Ensemble, Thomas Toppler  
Hannelore Schmid  
Elisabeth Kneissl  
Katja Thürriegl

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Impro-Theater

## SPORT VOR ORT

**Unerreicht legendäres Impro-Theater!**

---

**Termin im Mai:** So 5. Mai 2024, 19 Uhr  
**Termine im Juni:** So 2. und So 16. Juni 2024, 19 Uhr

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Tamás Künsztler



*„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum  
Brüllen komisch!“*  
WIENER ZEITUNG

Unwiederbringliche Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jenes Team ab, das besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende die Sieger\*innen.

**Es spielen** Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG



Uraufführung

# MENSCHENFEIND

Von Fabian Alder

Frei nach Molière



**Vorstellungen im Mai:** Do 9. und Sa 11. Mai 2024, 20 Uhr

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Anna Stöcher



**Ein grantiger Großstadtneurotiker unter selbstoptimierten Influencer-Lifestyle-Linken. Und dann ist er auch noch in das schlimmste Exemplar von ihnen verliebt! Zynisch bissig stellt sich der Misanthrop gegen Oberflächlichkeit, Einheitsmeinung und künstliche Empörung. Fabian Alder beweist in seiner Überschreibung von Molières Komödien-Klassiker, wie witzig Wut ist, wenn sie sich reimt.**

Ein Wutbürger als Hauptdarsteller in einer Komödie? Geht das? Ja, das geht, und zwar schon ziemlich lange und erfolgreich. Molières berühmter Menschenfeind Alceste steht an der zynischen Außenlinie der Gesellschaft und verbreitet durch ätzende Kommentare seine Verzweiflung an der Oberflächlichkeit der Welt. Isoliert als intelligenter Außenseiter versucht er dem Treiben, das ihn eigentlich auf seltsame Weise fasziniert und von dem er auch intellektuell profitiert, zu entkommen. Der klassische Großstadtneurotiker. Unzufrieden bis in die Knochen, gleichzeitig von der Welt der Menschen angezogen, welche aber angefüllt ist mit seiner Meinung nach banalem und uninteressantem Personal. Das ist die Haltung des Misanthropen gegenüber der Welt. Dummerweise ist er aber in eine Frau verliebt, die in dieser von ihm so angefeindeten Gesellschaft schwimmt wie der Fisch im Wasser und eine erfolgreiche Teilhaberin an dieser ist ...

Fabian Alder versetzt den Klassiker „Der Menschenfeind“ von Molière mit viel Humor in die Welt von heute. Auch sein Alceste regt sich über die ihn umgebende Gesellschaft auf. Kein neuer, kein authentischer Gedanke in keinem Kopf. Alles abgeschmackt, kopiert, von außen in die Hirne eingeblasen von beeinflussenden Stichwortgebern wie sozialen Medien, Psychologie-Ratgebern, Netflix-Serien, Werbe- und Marketingagenturen, Umfrageinstituten und dem abstumpfenden und normierenden Bildungssystem. „Normopathie“ überall, welche mit Floskeln, Phrasen und Geplapper überformt wird. Keiner hält es mehr aus, wenn jemand eine andere Meinung vertritt. Empörung oder Sentimentalität werden mit echtem Engagement verwechselt und am Ende des Tages gibt es sowieso nur eine Sache, die die Menschen wirklich interessiert: die ununterbrochene Verfügbarkeit sämtlicher Konsumgüter.

Unter Beibehaltung des Grundplots beweist Alder mit seiner gewitzten Überschreibung, in der auch auf Reim und Versmaß nicht verzichtet wird, die absolute Zeitlosigkeit und Brisanz dieses Komödienklassikers. Und zeigt uns, dass große Wut auch sehr komisch sein kann.

**Es spielen** Jens Claßen, Ida Golda, Markus Hamele, Michaela Kaspar, Lisa Schrammel, Georg Schubert

**Text und Regie**

Fabian Alder

**Bühne**

Thomas Garvie

**Kostüme**

Katia Bottegal

**Rollschuh-**

**Choreographie**

Riannon Clarke

**Dramaturgie**

Tina Clausen

**Regieassistenz**

Renate Vavera

**Ausstattungshospitantz**

Simon Pall

**Licht**

Katja Thürriegl

**Ton- und Videotechnik**

Peter Hirsch

**Maske**

Beate Bayerl

**Kostümbetreuung**

Daniela Zivic

**Bühnentechnik**

Hans Egger, Manuel Sandheim,

Andreas Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

# TAGebuch SLAM

## Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG

---

**Termine im Mai:** So 12. Mai 2024, 19 Uhr  
So 26. Mai 2024, 19 Uhr  
**Termin im Juni:** So 9. Juni 2024, 19 Uhr (Special: Best-of)

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Anna Konrath



*„Pubertät kann wirklich erheiternd sein,  
wenn man darüber hinweg ist.“*  
DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenager\*innenzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über den\*die Sieger\*in des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

**Durch den Abend führt**

Diana Köhle

**Anmeldungen zum Mitmachen an**

[diana@liebestagebuch.at](mailto:diana@liebestagebuch.at)

**Karten**

VVK/AK/online € 15 / ermäßigt: VVK (nicht online)/AK € 12

**Weitere Infos unter**

[www.tagebuchslam.at](http://www.tagebuchslam.at)

---

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

[sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at](mailto:sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at)

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01



Uraufführung

## DER SANDMANN

### Ein musikalisches Schauermärchen

Von Bernd Liepold-Mosser und Oliver Welter

Frei nach E.T.A. Hoffmann

Eine Produktion von Flying Opera in Koproduktion mit dem TAG



**Vorstellungen im Mai:**

Mi 15.\* und Do 16. Mai 2024, 20 Uhr

**Zum letzten Mal:**

Fr 14. und Sa 15. Juni 2024, 20 Uhr

\*Publikumsgespräch im Anschluss

© Anna Stöcher



**TAG goes Musical: DER SANDMANN ist ein Schauermärchen mit Musik von „Naked Lunch“-Mastermind Oliver Welter. Es behandelt nicht weniger als die Illusionen und Verrücktheiten der Liebe, die Unsterblichkeit des Menschen und die Macht der Maschinen. E.T.A. Hoffmanns schwarze Romantik prallt auf Kybernetik, Dystopie und Rock'n'Roll!**

Die Unsterblichkeit – ein ewiger Menschheitstraum. Heute wird dieser durch avancierte Technologien in der Genetik und der Computerwissenschaft immer greifbarer: Uploading, Klonen, das Leben mit Roboter\*innen und selbst die Existenz als kybernetischer Organismus ist nicht mehr undenkbar. Eine glückverheißende Utopie? Oder ein dystopischer Alptraum? Exklusiv und unheimlich in jedem Fall ...

DER SANDMANN ist ein musikalisches romantisches Schauermärchen mit Musik von „Naked Lunch“-Mastermind Oliver Welter und Regisseur Bernd Liepold-Mosser, die bereits mehrfach am Theater zusammengearbeitet haben und für ihre Produktion AMERIKA am Stadttheater Klagenfurt 2011 mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet wurden. Nach seinen erfolgreichen TAG-Produktionen DIE RATTEN und HÖLLENANGST widmet sich der Autor und Regisseur Bernd Liepold-Mosser nun dem 1816 erschienenen Kunstmärchen „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann, in dem sich die Hauptfigur Nathanael in die Puppe Olympia verliebt, was ihn schließlich in Wahnsinn und Selbstmord treibt. Der Musik von Oliver Welter liegt das Konzept einer „Musik der traurigen Maschinen“ zugrunde, aus dem er zahlreiche Songs entwickelte, die von ihm selbst und dem TAG-Ensemble live auf der Bühne performt werden.

Auf der Grundlage der Figuren und der Geschichte von E.T.A. Hoffmann verhandelt DER SANDMANN die Illusionen und Verrücktheiten der Liebe, die Frage nach der Unsterblichkeit und die vom Transhumanismus aufgeworfene, nicht mehr ganz so undenkbbare Perspektive auf das, was nach dem Menschen denn so kommen könnte. Ein Schauermärchen 4.0.

Diese Produktion wurde als Koproduktion von TAG und FLYING OPERA mit der Unterstützung durch das BMKÖS und der Kulturabteilungen des Landes Kärnten und der Stadt Villach am 9. August 2023 als Open-Air auf dem Hauptplatz von Villach uraufgeführt und hatte im Jänner 2024 im TAG seine Wien-Premiere.

#### Es spielen

Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Georg Schubert, Lisa Schrammel sowie Alf Peherstorfer und Oliver Welter

#### Text und Regie

Bernd Liepold-Mosser

#### Ausstattung

Karla Fehlenberg

#### Musik

Oliver Welter

#### Visuals

Tomislav Gangl

#### Choreographie

Petra Kreuzer

#### Dramaturgie

Tina Clausen

#### Regieassistenz

Renate Vavera

#### Kosümbetreuung

Daniela Zivic

#### Licht

Katja Thürriegl

#### Tontechnik

Peter Hirsch

#### Bühnentechnik

Hans Egger, Manuel Sandheim,

Andreas Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

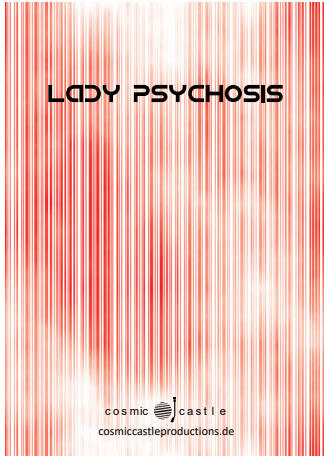
Konzert

# LADY PSYCHOSIS

Album-Release LP 1

---

Termin: So 19. Mai 2024, 20 Uhr



In ihrer aktuellen Vinylveröffentlichung „Lady Psychosis 1“ verbindet die Band Drum 'n' Bass, House und Dub Step mit Mustern und Sequenzen aus der Pop- und Krautrockära, so schaffen sie den idealen Soundtrack für die seltsamen bildhaften Texte von Jens Claßen (langjähriges Mitglied des TAG-Ensembles). Lieder vom abgesagten Weltuntergang, halbtoten Freunden, abgelegten Koffern und Damen, die die Welt erobern.

**Mit** Jens Claßen (Gesang), Thomas Roll (Klangbilder und Abfolgen), Peter Schuma (Taktmaschinen und analoges Zeug), Matthias Berels (Gitarre), Peter Lebbe (Gitarre) und Tim Sangermann (Bass)

**Karten** AK € 14 / VVK € 12



Uraufführung

# MARIA STUART

Von Gernot Plass

Frei nach Schiller



**Vorstellungen im Mai:** Di 21., Mi 22., Fr 24. und Sa 25. Mai, 2024, 20 Uhr

**Vorstellungen im Juni:** Sa 1. und Di 4. Juni 2024, 20 Uhr

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Nela Pichl



**Zwei starke, stolze, sture Frauen im Kreuzfeuer von Macht, Moral und dem Abwägen von Möglichkeiten. Plass überschreibt Schillers Meisterwerk und zieht die politischen Parallelen ins Heute: Macht will keine Kontrolle, Macht will ungehindert machen!**

Eine Frau, die durch ihre nicht zu bändigende Leidenschaft, ihr politisches Ungeschick, aber auch durch Pech zur heißesten politischen Gefangenen des 16. Jahrhunderts wurde. Mitten in der wohl heißesten Phase der europäischen Religions-Konflikte. Ein Drama, das Shakespeare aus nachvollziehbaren Gründen nicht anfassen konnte, da der leibliche Sohn dieser Unglücklichen sein Auftrag- und Geldgeber war. Dieses Drama hat Schiller dann geschrieben. Und verfasste ein nahezu perfektes Stück. Warum es also neu schreiben? Neu denken? Die Geschichte stellt den dramatischen Konflikt, der ja das Lebendige und Lehrreiche innerhalb des Vorgangs ist, unter eine patinierte Glocke, bis dieser fast am Staub erstickt. Man muss da also mal etwas husten. Zu weit wäre es sonst weg, dieses 16. Jahrhundert.

Aber sind wir wirklich so anders als die Menschen damals? Auch in unserem geschichtlichen Ausschnittsfenster hat sich ja ein Gewissens- oder Gesinnungs-Konflikt aufgebaut, der gewisse Übertretungen als „Sünde“ ahndet, sie nicht zulässt und das Zuwiderhandeln genau wie damals verfolgt: mit politischer Gefangenschaft, Exilierung (freiwillig oder eben nicht), Füsilierung (offen oder verdeckt). Politische Gegner\*innen werden immer noch gerne angeklagt. Zunächst werden sie bepatzt, dann neu erzählt oder eine unzuträgliche Meinung über sie verbreitet. Auch einige Journalist\*innen kommen einem da in den Sinn. Unangenehm, lästig und entlarvend. Wie wird man die auf legale Weise wieder los? Jedenfalls nicht im Rahmen der liberalen westlichen Ordnung, auf die wir alle doch so stolz sind.

Auf gut Deutsch: Es hat sich nichts geändert – Macht braucht keine Kontrolle. Macht möchte ungehindert machen. Und wenn Macht mit Machtgrenzen konfrontiert wird, unterliegt sie nur allzu gerne der Versuchung, diese zu überschreiten. So wie die eigentliche Machtfrau in diesem Stück –die nicht die Titelrolle ist.

**Es spielen** Jens Claßen, Emese Fáy, David Fuchs, Markus Hamele, Michaela Kaspar, Raphael Nicolas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

**Text und Regie** Gernot Plass  
**Ausstattung** Alexandra Burgstaller  
**Musik** Dr. Plass  
**Dramaturgie** Tina Clausen

**Regieassistenz** Renate Vavera  
**Kostümbetreuung** Daniela Zivic  
**Licht** Katja Thürriegl  
**Tontechnik** Peter Hirsch  
**Bühnentechnik** Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Impro

# MAESTRO ROYAL

Eine Produktion in Koproduktion mit Viennaimprov



**Termin:** Mo 27. Mai 2024, 19 Uhr

©Viennaimprov



Humor, Drama, Leidenschaft – das ist Maestro Impro™, der weltweit populärste Improtheater-Wettstreit. Dieses Format gibt es in Wien schon länger und bei der “Royale”-Edition treten die Maestro-Titel-Tragenden der vergangenen Jahre gegeneinander an. Sie stellen sich den Herausforderungen der Regie, spielen in unterschiedlicher Zusammensetzung Szenen und kämpfen um die Gunst des Publikums.

Wer kommt eine Runde weiter? Wer scheidet aus? Darüber entscheidest du! Am Ende eines Abends voller Szenen mit Romantik zu dritt, überraschender Comedy oder auch einem mitreißenden Solo-Gesang wird nur eine einzige Person übrigbleiben. Die wird dann als “Maestro des Abends” gefeiert.

**Es spielen** Ursula-Anna Baumgartner, Georg Bauer, Nina-Marie Mayer, Lukas Pannek, Sébastien Hansen, Jürgen Kapaun, Manuela Wieninger, Daniel Arora, Niklas Dodo, Susi Rietz, Valerian Stöger und Anne Rab  
**Regie** Gerit Scholz und Sébastien Hansen  
**Moderation** Jim Libby  
**Am Piano** Julia Radschiner

**Karten** AK € 18 / € 14 ermäßigt , VVK € 16 Euro / € 12 ermäßigt

**Infos** unter <https://viennaimprov.org>

Maestro Impro(TM) is created (c) by Keith Johnstone (Keith Johnstone Workshops) registered in the USA, Canada and other countries. All Rights Reserved. Production rights are exclusively managed by International Theatresports Insititute. <http://impro.global>

Uraufführung

# HEINRICH 5

Von Gernot Plass

Frei nach Shakespeare



**Zum letzten Mal:** Do 6.\*, Fr 7. und Sa 8. Juni 2024, 20 Uhr

\*Publikumsgespräch im Anschluss

© Anna Stöcher



**Was veranlasst einen Staat seinen Nachbarn zu überfallen? Welche Interessen treiben den Krieg? Welche Narrative setzen sich durch? Diese heißen Eisen fasst Gernot Plass mit seiner neuesten Shakespeare-Überschreibung an und kühlt sie an unserer heutigen Situation ab. Nicht weniger als der Höhepunkt der Königsdramen und endlich wieder ein Plass im TAG!**

Der Krieg: der „Vater aller Dinge“. Die ur-dramatische Handlung. Die dunkle Quelle aller gesellschaftlichen und politischen Veränderung. Krieg wird verherrlicht und verteufelt. Immer aber muss er verarbeitet werden.

Shakespeare hat innerhalb seiner Königsdramen den Krieg nur einmal hochleben lassen, seine sonst so bewundernswerte „neutrale“ Position verlassen und aus der Sicht des Engländers eine dramatische Erzählung rund um den jung verstorbenen Lancaster-König Henry V gesponnen. Die Lichtgestalt. Der gerechte König, über dem der Kriegsgott sein Füllhorn des Erfolges ausleert. Heinrich V – bis heute eines seiner erfolgreichsten Stücke. Man könnte es mit modernen Begriffen als ein „Propaganda-Narrativ“ lesen, das von Englands Größe und Kampfkraft, vor allem aber auch vom kleinen proletarischen Kriegsmann erzählt, der beseelt in der Schlachtenreihe neben einem charismatischen, ihn als „Bruder“ anredenden Staatsoberhaupt zur Höchstleistung sich aufrafft.

Was veranlasst einen Staat seinen Nachbarn zu überfallen? Welche Interessen treiben den Krieg? Innere Spannungen? Gier? Großmacht-Phantasien? Dieses heiße Eisen fassen wir im TAG an und versuchen, es mittels der gewieften Überschreibung neu einzuordnen und abzukühlen an unserer heutigen Situation. Gernot Plass nimmt den Faden, den er mit RICHARD 2 begonnen und mit HEINRICH 4 weitergesponnen hat, wieder auf und versucht aus (leider) gegebenen Anlass den dritten Akt der großen shakespeareschen Königsdramen zu seinem befragenswerten Ende zu führen.

**Es spielen** Jens Claßen, Andreas Gaida, Markus Hamele, Michaela Kaspar, Raphael Nicolas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

**Text und Regie** Gernot Plass  
**Ausstattung** Alexandra Burgstaller  
**Video** Peter Hirsch  
**Dramaturgie** Tina Clausen  
**Regieassistentz** Renate Vavera  
**Regiehospitantz** Frederic Ostrowski, Luca Pümpel

**Sound** Dr. Plass  
**Kostümbetreuung** Daniela Zivic  
**Licht** Katja Thürriegl  
**Tontechnik** Peter Hirsch  
**Bühnentechnik** Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Uraufführung

# ODYSSEE – EINE HEIMKEHR

Von Joachim Schloemer

Frei nach Homer



**Vorstellungen im Juni:**

Di 11. und Mi 12. Juni 2024, 20 Uhr

(Weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 in Planung)

© Anna Stöcher



**Die Odyssee wird immer als glorreiche Heldenreise erzählt. Aber was passiert, wenn der Held endlich – nach 20 Jahren und mit posttraumatischen Belastungsstörungen im Gepäck – nach Hause kommt? Was ist das denn noch für eine Heimat? Und wie geht es den Menschen, die all die Jahre auf Odysseus gewartet haben, mit dieser Rückkehr? Der Tänzer, Choreograph und Regisseur Joachim Schloemer und das TAG-Ensemble suchen spartenübergreifend nach Antworten.**

Was ist Heimat? Vielleicht sowieso immer nur eine Illusion, ein Traumbild, an dem man sich gerade dann, wenn man weit davon entfernt ist, wie an einem inneren Anker festhält? Und was passiert, wenn man nach langer Zeit wieder in die Realität dieser Illusion zurückkehrt? Gezeichnet und geprägt von zahlreichen Erlebnissen und den Erfahrungen von Gewalt und Krieg. Wie reagiert man darauf, dass sich in der Heimat während der eigenen Abwesenheit vieles verändert hat? Dass man dort Eindringlinge und Kollaborateure vorfindet, dass andere die eigene Position eingenommen haben? Und wie geht es denen (zumeist sind es Frauen), die dort zurückgeblieben sind, sich ein anderes und vielleicht auch selbstbestimmteres Leben aufgebaut haben? Hat man gar keine andere Chance, als so zu reagieren wie Odysseus dies tat – mit erneuter Gewalt? In seinem Fall sogar mit einem Gemetzel?

Joachim Schloemer, Tänzer, freischaffender Choreograph und Regisseur für Tanz, Film, Oper und Schauspiel, nähert sich dem großen Mythos der Heimkehr des Odysseus in seiner ganz eigenen Herangehensweise und Ästhetik an. Wesentlich für Schloemers Arbeit ist es, aus dem Tanz bzw. dem bewussten Umgang mit Körperlichkeit heraus die verschiedensten Kunstsparten miteinander zu verknüpfen. In seiner Bühnenästhetik werden an diesem Abend eher Typen denn Charaktere auftauchen. Die fragmentierte und sprachlich leicht veränderte Fassung des 16. bis 24. Liedes der Odyssee bildet die textliche Grundlage des Abends. Die Fassung wird mit eingeschobenen Texten anderer Quellen verwoben und so neu interpretiert.

Ziel ist, das Thema Krieg aus der Perspektive der traumatisierten Heimkehrer in den Fokus zu stellen. Gibt es in der Mythologie das posttraumatische Stresssyndrom? Definitiv gibt dort die Rache der Göttinnen und Götter. Vielleicht ist das ja ein und dasselbe?

<b>Es spielen</b>	Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert
<b>Text und Regie</b>	Joachim Schloemer
<b>Ausstattung</b>	Anne-Sophie Raemy
<b>Musik</b>	Tom Schneider
<b>Dramaturgie</b>	Tina Clausen, Isabelle Uhl
<b>Regieassistenz</b>	Renate Vavera
<b>Kostümbetreuung</b>	Daniela Zivic
<b>Licht</b>	Katja Thürriegl
<b>Tontechnik</b>	Peter Hirsch
<b>Bühnentechnik</b>	Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

*Impro-Theater*

## **MAXIMALE FALLHÖHE**

**Abschlussaufführungen der Impro-Workshops von Barbara Willensdorfer und Helmut Schuster**

---

**Termin:** Do 13. Juni 2023, 19 Uhr



© Anna Stöcher



Die Impro-Intensiv-Workshops am TAG sind so legendär wie ausgebucht. Seit Jahren bietet das TAG als führender Spielort für professionelles Improvisationstheater in Wien mehrmonatige Impro-Kurse für Einsteiger\*innen, Fortgeschrittene und Meister\*innen. Über die Saison hinweg werden Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert, neue Impulse gesetzt, der Umgang mit Körper, Sprache und Intuition verfeinert. Und jetzt präsentieren die Teilnehmer\*innen endlich ihr Können auf der Bühne des TAG!

**Sonderpreise:** VVK € 12 / AK € 14

# KONTAKT

**TAG** – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH  
Gumpendorfer Straße 67  
1060 Wien  
Tel: +43/1/586 52 22  
[mail@dasTAG.at](mailto:mail@dasTAG.at)  
[www.dasTAG.at](http://www.dasTAG.at)



**Theatereingang:** Esterházygasse/Ecke Gumpendorfer Straße  
**Kassazeiten:** an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

## Förderung:

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



## Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger<sup>2</sup> auf [www.dasTAG.at/spielplan](http://www.dasTAG.at/spielplan)
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an [karten@dasTAG.at](mailto:karten@dasTAG.at)

## Kartenpreise<sup>1</sup>

Vollpreis	€ 21,00
Online <sup>2</sup> /Vorverkauf <sup>3</sup>	€ 18,00
Clubkarten <sup>4</sup>	€ 17,00
Senior*innen <sup>5</sup>	€ 17,00
Gruppe ab 6 Personen	€ 17,00
Ermäßigt <sup>6</sup>	€ 12,00
Hunger auf Kunst & Kultur <sup>7</sup>	€ 0
Schein-Abo <sup>8</sup>	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen <sup>9</sup>	auf Anfrage

<sup>1</sup> Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben.

<sup>2</sup> € 18,00 statt € 21,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben.

<sup>3</sup> Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

<sup>4</sup> Ö1-Club (Ö1 intro siehe Punkt 7), KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

<sup>5</sup> Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

<sup>6</sup> Student\*innen bis 27 Jahre, Schüler\*innen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, Rollstuhlfahrer\*innen (sowie eine Begleitperson), Ö1 intro Clubmitglieder.

<sup>7</sup> Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter [www.dasTAG.at/hunger](http://www.dasTAG.at/hunger)  
Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

<sup>8</sup> Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

<sup>9</sup> Zusatzangebote für Schüler\*innengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22 oder [anna.weiss@dasTAG.at](mailto:anna.weiss@dasTAG.at)

**Garderobepflicht:** Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. Schüler\*innen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

**TAG barrierefrei:** Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und eine Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Es gibt 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für Rollstuhlfahrer\*innen sowie eine Begleitperson zu je € 12,00. Um Anmeldung wird gebeten!

---

## Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS  
[sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at](mailto:sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at)  
Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01